

Eingraben ohne zu graben

Die Frank Föckersperger GmbH, Aurachtal-Münchaurach, wurde mit dem IHK-Gründerpreis 2009 in der Kategorie „Markterfolg und Qualität“ ausgezeichnet.

Mit dem sogenannten Kabelpflug können Telefonleitungen, Stromkabel sowie Wasser-, Abwasser- und Gasleitungen verlegt werden, ohne dass dafür ein Graben ausgehoben werden muss. „Selbst das Einpflügen in schwerem Gelände, an Böschungen oder in Gewässern stellt für uns kein Problem dar“, sagt Geschäftsführer Frank Föckersperger. Das 2005 gegründete Unternehmen des Elektrotechnik-Meisters hat sogar schon Wasserleitungen im Wattenmeer verlegt. Bis zu fünf Kilometer pro Tag schafft der Pflug, je nach Gelände.

Die Jury des IHK-Gründerpreises hob die Internationalisierung sowie die gelungene Übernahme und Neuaufstellung des Unternehmens hervor. Denn die Vorgeschichte der Firma reicht fast 150 Jahre zurück: 1865 eröffnete Johann Heinrich Müller im Aurachtal einen Fachbetrieb für die Wartung und Instandsetzung von Getreidemöhlen. Vier Generationen lang betrieb die Familie vor allem eine Werkstatt für die Reparatur von Landmaschinen, 2005 wurde das Unternehmen im Zuge des Generationenwechsels aufgeteilt in eine Gesellschaft für CNC-Fertigung, die der Bruder von Frank Föckersperger führt, und die Frank Föckersperger GmbH. Im Jahr 2008 setzte der IHK-Gründerpreisträger 3,4 Mio. Euro um, in diesem Jahr peilt er der Rezession zum Trotz die Umsatzmarke von vier Mio. Euro an. Für Föckersperger sind 18 Mitarbeiter tätig, darunter vier Auszubildende.

Die Kabelpflüge, die im eigenen Betrieb hergestellt werden, vermieten die Münchauracher mit Bedienpersonal beispielsweise an Tiefbaufirmen. Vier Geräte hat Föckersperger derzeit in Deutschland und im europäischen Ausland mit jeweils zwei bis drei Mitarbeitern als Bedienpersonal im Einsatz (u.a. in Tschechien, Österreich, Ungarn, Polen und



Selbst in schwierigem Gelände kann der Kabelpflug Rohre und Kabel verlegen, ohne dass Gräben aufgerissen werden müssen.

Schottland). Rund 750 Kilometer Kabel verlegt die Firma pro Jahr, in Deutschland ist sie eigenen Angaben zufolge Marktführer.

Einen Kabelpflug pro Jahr baut das Unternehmen und übernimmt dabei die Entwicklung und die kompletten Stahlbauarbeiten selbst. Rund 5000 Arbeitsstunden stecken in einem Gerät, schätzt Föckersperger. Motor, Hydraulik und Reifen werden zugekauft, am Ende kostet ein Kabelpflugsystem rund 1,5 Mio. Euro. Dazu kommt die Zugmaschine mit dem Seilwindenaufbau, den das Unternehmen ebenfalls selbst fertigt. Allerdings ist es nicht Föckerspergers vorrangiges Ziel, die Pflüge zu veräußern: „Wir verkaufen die Maschinen nur dorthin, wo wir selbst nicht arbeiten.“ So hat die Frank Föckersperger GmbH bisher gebrauchte Kabelpflüge nach

Kasachstan oder Sibirien geliefert und will jetzt ein Gerät nach Kanada exportieren.

Ein weiteres Standbein ist die Fertigung von sogenannten Hohlradern unter dem Markennamen „Föckersperger-InTrac“. Das „kleine Multifunktionsgerät für die Landwirtschaft“, das ebenfalls in Münchaurach hergestellt wird, wird in ganz Europa über Landmaschinenhändler vertrieben. 2004 hat das Unternehmen den ersten Prototyp gebaut und im vergangenen Jahr davon bereits 80 Stück verkauft, in diesem Jahr sollen es doppelt so viele werden. Rund 20 gewerbliche Schutzrechte besitzt die GmbH bereits, jährlich meldet Föckersperger ein bis zwei neue Patente an.

IHK-GRÜNDERPREIS 2009

Preisverleihung mit Annette Schavan

Die Protect – Laserschutz GmbH (Nürnberg), die MusicTrace GmbH (Erlangen) und die Frank Föckersperger GmbH (Aurachtal-Münchaurach) sind die Gewinner des IHK-Gründerpreises 2009.

Die Sieger nahmen die Auszeichnung bei einer Feierstunde von IHK-Präsident Prof. Dr. Klaus L. Wübhenhorst, Bundesforschungsministerin Prof. Dr. Annette Schavan und von den Sponsoren in den drei Wettbewerbskategorien entgegen. Richard Heindl, Vorstandsvorsitzender der Erlanger Heitec AG, Christine Bruchmann, Geschäftsführende Gesellschafterin der Fürst Unternehmensgruppe in Nürnberg, und Gerald Schreiber, Geschäftsführender Gesellschafter der defacto call center GmbH in Erlangen, hatten das Preisgeld von jeweils 10.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Die drei Preisträger (ausführliche Unternehmensportraits auf den folgenden Seiten):

- Die **MusicTrace GmbH**, Erlangen, ist der Preisträger in der Kategorie „Markterfolg und Innovation“ (Sponsor: **Heitec AG, Erlangen**). Das Unternehmen entwickelt und vertreibt ein System für die Rundfunküberwachung sowie digitale Wasserzeichen für Audio-Dateien. Zu den Kunden der drei Gründer Dr. Christian Neubauer, Frank Siebenhaar und Ralph Kullessa gehören u.a. Musikindustrie und Rundfunkanstalten.
- Die **Protect – Laserschutz GmbH** aus Nürnberg, die 2005 von Petra Fröbel ge-



Bundesbildungsministerin Annette Schavan hielt die Festrede bei der Preisverleihung. Rechts IHK-Präsident Prof. Dr. Klaus L. Wübhenhorst.

gründet wurde, fertigt Produkte, um die Augen vor Laserstrahlen zu schützen, sowie Laserschutzstellschirme und Vorhänge, um größere Bereiche in Betrieben zu sichern. Das Unternehmen war in der Kategorie „Markterfolg und soziale Verantwortung“ erfolgreich (Sponsor: **Fürst Unternehmensgruppe, Nürnberg**)

- Kabel und Rohre kostengünstig unter die Erde bringen: Dies ermöglichen die Verlegesysteme der **Frank Föckersperger GmbH**

in Aurachtal-Münchaurach. Geschäftsführer Frank Föckersperger gewann in der Kategorie „Markterfolg und Qualität“ (Sponsor: **defacto call center GmbH, Erlangen**). Mit dem sogenannten Kabelpflug können Leitungen und Kabel selbst in schwierigem Gelände verlegt werden, ohne dass dafür ein Graben ausgehoben werden muss. Ein weiteres Standbein ist die Fertigung von Multifunktionsgeräten für die Landwirtschaft.

Bilanz IHK-Gründerpreis 2009

Die IHK schreibt den Gründerpreis seit 14 Jahren aus, um das Gründerklima in der Region weiter zu verbessern. In diesem Jahr hatten 43 junge Unternehmen ihre Geschäftskonzepte eingereicht, sie haben bisher 1014 Arbeitsplätze und 34 Ausbildungsplätze geschaffen. Teilnehmen konnten alle Mitgliedsunternehmen der IHK, die ihre geschäftliche Tätigkeit nach dem 1. Juli 2004 begonnen haben.

IHK, KARIN BUCHER, TEL. 0911/1335-377
BUCHER@NUERNBERG.IHK.DE



Preisverleihung im IHK-Feuerbachsaaal: Die Preisträger nahmen die Glückwünsche von Sponsoren, IHK und Politik entgegen.